



Apostel Wolfgang Schug feierte am 6. Dezember 2017 mit der Kirchengemeinde Kamen-Methler den Abendgottesdienst.

Spürbare Freude über den Besuch des Apostels zeigte sich in freudigen Gesichtern und in den musikalischen Einlagen.

Zu Beginn des Gottesdienstes trug der Chor die zweite Strophe des Liedes "Wer steht dort und wartet" (CB 250) vor, in der es heißt: "Noch hörst du ihn rufen, noch er wartend steht, lass ihn ein, o eile, eh er weitergeht..." Der Apostel ging auf diesen Liedvers in seinen einleitenden Worten ein und betonte, dass es keine einmalige Sache sei, Christus einzulassen, sondern eine immer wiederkehrende Möglichkeit, Gott zu erleben. .

Zeit des Heils und Zeit der Gnade

Der Apostel legte der Predigt das Bibelwort aus 2. Korinther 6, 2 zugrunde, mit dem seinerzeit Apostel Paulus den damaligen Gläubigen zu Korinth bezeugte, dass mit dem Erscheinen Jesu der entscheidende Abschnitt in der Heilsgeschichte begann.

Apostel Schug wies in seiner Predigt darauf hin, dass das Heil, welches Christus anbietet, darin besteht, zur Braut Christi zu gehören. Er rief die versammelten Gläubigen dazu auf, die verfügbare Zeit der Gnade Gottes zu nutzen, im Evangelium tätig zu sein, sich auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten und den Ruf Gottes als Brautseele zu erwidern.

Zum Schluss des Gottesdienstes sang die Gemeinde als Geburtstagslied für Elke Wind das Lied: "Bewahr dem Herrn die Treue" (GB 315). Apostel Schug unterstrich diesen Vortrag mit dem kurzen Hinweis: "Ein passender Gottesdienstabschluss".

11. Dezember 2017

Text: Redaktion/RS

Fotos: Manfred Wind

